Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

23.01.2026

Brand einer Lagerhalle | Zwei Fahrkartenautomaten gesprengt | Verfolgungsfahrt - Fahrer gestellt

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 27|26

Verantwortlich: Tom Erik Richter (tr), Melanie Roeber (mr)

Brand einer Lagerhalle

Ort: Brandis-Beucha, Neubauernsiedlung

Zeit: 22.01.2026, 23:15 Uhr

Aus bisher nicht abschließend geklärten Gründen kam es innerhalb einer Lagerhalle zum einem Feuer, bei dem niemand verletzt wurde.

Zeugen hatten Qualm aus dem Dach einer Lagerhalle austreten sehen und daraufhin die Feuerwehr verständigt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Brandis, Beucha, Polenz, Naunhof und Zweenfurt konnten das Feuer in der Halle, in der verschiedene Fahrzeuge standen, schließlich löschen. Ein Sachschaden konnte vor Ort noch nicht beziffert werden. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursachen aufgenommen.(tr)

Zwei Fahrkartenautomaten gesprengt

Ort: Haltestellen Mockrehna und Borsdorf

Zeit: 23.01.2026, 00:55 Uhr bis 02:10 Uhr

Unbekannte Täter haben in der Nacht zwei Fahrkartenautomaten mittels unbekannter Pyrotechnik gesprengt.

Kurz vor 1 Uhr wurde der Automat am Haltepunkt Mockrehna zerstört. Zum Sachschaden liegen noch keine Schätzungen vor. Neben den Einsatzkräften der Polizeidirektion Leipzig waren auch Polizeibeamte der Bundespolizei, unter anderem mit einem Hubschrauber, im Einsatz. Circa eine Stunde

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

später sprengten Unbekannt mittels eines unbekannten pyrotechnischen Erzeugnisses einen Fahrkartenautomaten an der Haltestelle Borsdorf. Auch in diesem Fall waren Beamte der Landespolizei, zusammen mit einem Entschärfer der Bundespolizei im Einsatz. Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen konnte am Bahnhof Machern eine Person festgestellt werden, gegen die sich aber schlussendlich kein Tatverdacht ergab. Der Sachschaden konnte auch in diesem Fall nicht genau beziffert werden. Ein Zusammenhang zwischen den Straftaten wird geprüft. In beiden Fällen ermittelt die Polizei nun wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion. (tr)

Schmierereien und Parolen in Straßenbahn

Ort: Leipzig (Connewitz), Kochstraße

Zeit: 23.01.2026, 01:15 Uhr

In der Nacht von Donnerstag zu Freitag hat ein 38-Jähriger eine Straßenbahn beschmiert und den Straßenbahnfahrer belästigt.

Der 38-Jährige (deutsch) brachte großflächig mehrere Schriftzüge mit einem gelben Lackstift an den Scheiben der Tram der Straßenbahnlinie 16 an. Zudem verteilte er Lebensmittel in der Bahn. Außerdem zeigte und sprach er dem Bahnfahrer gegenüber einen verfassungsfeindlichen Gruß aus. Alarmierte Beamte des Polizeirevier Leipzig-Südost konnten den Mann schließlich stellen. Ein mit ihm durchgeführter Drogentest reagierte positiv auf Amphetamine und Cannabis und ein Alkoholvortest schlug mit dem Wert von 1 Promille an. Das Polizeirevier ermittelt nun wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. (mr)

Verkehrsunfall mit einem verletzten Kind

Ort: Zwenkau, Leipziger Straße

Zeit: 22.01.2026, 11:20 Uhr

Donnerstagmittag kam es in Zwenkau zum Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Kind, bei dem sich das Kind schwer verletzte.

Der Fahrer (65, deutsch) eines Peugeot befuhr die Leipziger Straße in Richtung Zwenkauer See. Auf dem Gehweg der Kreuzung zur Arthur-Mahler-Straße befanden sich zeitgleich mehrere Kinder, die vorhatten, die Straße zu überqueren. Eines der Kinder (8) lief unvermittelt vom Gehweg auf die Fahrbahn, sodass es trotz Ausweichmanöver durch den Peugeotfahrer zur Kollision kam. Der 8-Jährige wurde dabei schwer verletzt und musste zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden in Höhe von 2.500 Euro. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen zum Unfallhergang und wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall aufgenommen. (mr)

Verkehrsunfall auf dunkler Straße

Ort: Delitzsch (Brodau), Joachim-Bauer-Straße

Zeit: 22.01.2026, 17:40 Uhr

In Delitzsch-Brodau kam es Donnerstagabend auf einer Straße ohne jegliche Beleuchtung zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einer Fußgängerin (34).

Die Fahrerin (26, deutsch) eines Audi A3 befuhr die Joachim-Bauer-Straße von Brodau kommend in Richtung Delitzsch. Zeitgleich befanden sich zwei Fußgängerinnen und ein Hund ebenfalls auf der Fahrbahn der Joachim-Bauer-Straße und gingen dort mit diesem spazieren. Aufgrund der Dunkelheit erkannte die Audi-Fahrerin die beiden Frauen zu spät und erfasste, trotz Ausweichmanöver nach links, eine 34-Jährige. Der Pkw landete in der Folge im Straßengraben, konnte sich aber wieder daraus freifahren. Die Fahrerin blieb unverletzt. Die 34-jährige Spaziergängerin wurde jedoch bei dem Zusammenstoß schwer verletzt und musste zur weiteren Behandlung stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Am Audi entstand ein Sachschaden von 5.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen zum Unfallhergang und wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall aufgenommen. (mr)

Verfolgungsfahrt - Fahrer gestellt

Ort: Brandis (Beucha) / A 14

Zeit: 22.1.2026, gegen 22:20 Uhr

Der führerscheinlose Fahrer eines Audi A8 versuchte sich Donnerstagnacht einer Verkehrskontrolle zu entziehen.

Zeugen informierten die Polizei, dass ein Mann mit auffälliger Fahrweise in einem Audi A8 in Beucha herumfahren würde. Eine Streifenwagenbesatzung konnte den Audi schließlich an der Autobahnauffahrt Naunhof an der A14 feststellen. Sie nahmen unter Nutzung der Sondersignale des Funkstreifenwagens die Verfolgung des Fahrzeuges auf, um den A8 einer Verkehrskontrolle zu unterziehen. Der Audi beschleunigte daraufhin stark und konnte sich schließlich in der Nähe der Abfahrt Leipzig-Nordost entziehen. Hinzugerufene Verstärkung konnte das Fahrzeug schließlich an einer Tankstelle auffinden, kurz darauf kam auch der Fahrer zum Fahrzeug und wurde gestellt. Die Überprüfung der Personalien des 41-Jährigen (deutsch) ergab, dass dieser nicht mehr im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Seinen auffällig schwankenden Gang begründete er damit, mehrere Medikamente genommen zu haben, weshalb eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Der Fahrzeugschlüssel wurde indes sichergestellt. Das Polizeirevier Grimma hat die Ermittlungen wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs, des verbotenen Kraftfahrzeugrennens und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis aufgenommen. (mr)